

Das
Zigeunermädchen
Gedicht von
FRITZ MAUTHNER
in Musik gesetzt

FÜR EINE SINGSTIMME

mit Begleitung des Pianoforte

von
LUDWIG SLANSKY

OP. 26.

Aufführungsrecht vorbehalten.

Nº1567

„ 4220

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

Mit Vorbehalt aller Arrangements.

PRAG, JOH. HOFFMANN'S Wwe.

Musikalienhandlung
I. Kleine Karls-gasse Nº29 neu.
LEIPZIG, ROB. FORBERG.

Hoch.

Druck v. C. G. Röder, G. m. b. H. Leipzig.

Mittel.

Das Zigeunermädchen.

(Fritz Mauthner.)

L. Slansky, Op. 26.

Sehr schnell.

Singstimme.

Pianoforte.

Bin ein
Mein

jun- ges, ein wil - des Zi - geu - ner - blut und hab' auf der Welt nicht
Va - ter ward zor - nig der gü - ti - ge Mann. Was ging wohl den Gra - fen mein

Lieb und nicht Gut. Mein Va - ter ist todt. — Mei - ne Mut - ter ist todt. — Mein
Mut - ter auch an? Mein Va - ter der schlug - den Gra - fen ge - nug. — Sie

Ei - gen kein Blümchen, mein Heim ist kein Ort, ich hungre und singe und bettle mich fort.
brachten den Va - ter am Gal - gen zur Ruh, mich küsste die Mutter und weinte da - zu.

Ich will ja nicht klagen, die Welt ist so
Nun nur - tig, wir müssen von dannen

p Langsam.
schön. Es blü - - - hen die Blu - - - men und ich bin so
gehn. Die Sün - - - de, die Sün - - - de, und du bist so

schön, es blü - - - hen die
schön, die Sün - - - de, die

a tempo

Blu - - - men und ich bin - - - so schön.
Sün - - - de, und du bist - - - so schön.

pp

Wir

wan-der-ten weinend die Wäl-der ent-lang, da ver-stumm-te mein' Mut-ter, da

mf **Langsamer.**

wur-de mir bang, mein Mut-ter war krank, zum Ster-ben krank! Und

pp

als sie verscharrt war am Wal-des-rand, da steckt ich den Gra-fen sein

Noch langsamer. *f* **Schnell.**

Wild.

Schloss in Brand. Hei! schlu - gen die Flam - men da em-

por aus dem Haus, da hört ich sie lachen, nun

pp

ff

pp

Langsam.

ruht sie aus, da

Tempo I.

hört ich sie lachen, nun ruht sie aus.

pp

ff

pp

Lieder mit Clavierbegleitung

aus dem Verlage der Musikalienhandlung

Joh. Hoffmann's W^{we}

in Prag. I kl. Carls-gasse N^o 29.n.

Der Liebste. Walzer-Rondo.

Mässiges Walzertempo.

Ed. Joh. Hübner. Op. 52.

mf

Ihr fra - get, ob mein Lieb - ster sei wohl häss - lich o - der schön?

mf

Mein Hanns. (Goethe.)

Carl Graf Nostitz.

Wir gin-gen zu-sam-men zu Wald, mein Hanns, mein Hanns, wir gingen zusammen zu Feld mein Hanns, mein

Lied aus der Oper Der Meergeuse.

F. Skraup.

O schöne gold'ne Jugendzeit, du kehrst mir nie zu - rück, mit deiner Freuden bun-ten Heer, mit deinem stillen Glück! O

d.m. *pp*

Todtenkränze. (Oberländer.) Lied.

Moderato.

L. Slansky. Op. 23. N^o 1.

Verwelkt sind al-le die Blu - men, mit denen ich dich geschmückt, verdorrt, verwelkt wie die Freuden, mit

Für einander! (Oberländer.) Lied.

L. Slansky. Op. 23. N^o 2.

An ei-nem Frühlingsmor-gen da gingen zum er-sten Mal — wir Arm in Arm geschlun-gen hin